

Hierbei handele es sich im **A) öffentlichen Sitzungsteil** um die Vorlagen zu TOP:

17. Betriebswirtschaftliche Auswertungen; (*Postalische Zustellung am 15.07.2011*)
hier: Stand: 30.06.2011
18. Teil- und unrentierliche Investitionsmaßnahmen 2011 (*Post.Zustellg. am 15.07.11*)
19. Festlegung der Bemessungseinheit der Gebühr für Straßenreinigung und Winterdienst (*Zustellung am 11.07.2011*)
20. Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Stolberg (*Zustellung am 11.07.2011*)

Mit der Ratspost am Montag, dem 18.07.11 wurden dem Rat darüber hinaus erstmalig die nachstehenden Verwaltungsvorlagen für den **A) Öffentlichen Sitzungsteil** vorgelegt:

- *Mittelbereitstellung für PSP: 5.661007.500.100 "RÜB / RRB"*
- *Nutzung von städtischen Flächen und Dächern für die Installation und den Betrieb von Photovoltaikanlagen*
- *Neuorganisation des Winterdienstes in der Stadt Stolberg (Rhld.)*

Für den **B) Nichtöffentlichen Sitzungsteil** wurde dem Rat folgende Vorlage vorgelegt:

- *Beleuchtungsvertrag EWV / Stadt (Postalische Zustellung am 15.07.2011)*

Abschließend bittet er, die im **B) nichtöffentlichen Sitzungsteil** unter TOP B)

4. Sportplatzprojekt Breinig

aufgeführte Vorlage in den öffentlichen Sitzungsteil zu schieben.

Für die CDU-Fraktion begrüßt deren Vorsitzender, Dr. Grüttemeier, die Thematisierung der Methodik durch den Bürgermeister. In der CDU-Fraktion sei die Beratung der nachgereichten Vorlagen nicht möglich gewesen. Er moniert, dass die von der Verwaltung gewählte Vorgehensweise den Fraktionen gegenüber unfair und in der Sache keineswegs zielführend sei (beratungsintensive Thematik Winterdienst, mit erst in heutiger Sitzung verteilter Straßenliste, Vertragsangelegenheiten Straßenbeleuchtung EWW). Die Erweiterung der Tagesordnung um die nicht auf der Tagesordnung stehenden Vorlagen lehne er ab. Darüber hinaus beantrage er, aufgrund der späten Zustellung der Verwaltungsvorlagen und der sich daraus ergebenden fehlenden Beratungsmöglichkeit die Absetzung der Tagesordnungspunkte A) 17. bis 20.

Diesem Antrag schließen sich die übrigen Fraktionen einmütig an.

BM Gatzweiler führt aus, dass er die vorgebrachten Einwände sehr wohl nachvollziehen könne. Wie bereits eingangs ausgeführt, sei ihm jedoch vor der Sommerpause an der umfangreichen Unterrichtung von HA / Rat gelegen gewesen. Er weise zu Protokoll ausdrücklich darauf hin, dass zu einzelnen, heute nicht behandelten Punkten Dringlichkeitsentscheidungen erforderlich werden könnten.

Alsdann steigt er in die Beschlussfassung über die Tagesordnung ein. Diese wird einstimmig wie folgt genehmigt:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)
2. Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle -Fortschreibung / Projektbericht;
hier: Mündlicher Vortrag Dr. Wolfgang Joußen
3. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:
 - a) Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2011;
hier: Ernennung eines Behindertenbeauftragten für den Bereich der Stadt Stolberg
 - b) Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2011;
hier: Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereich in Stolberg-Schevenhütte Hohlstraße gem. Zeichen 325 / 326
 - c) Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2011;
hier: Untersuchung Realisierung Ortsumgehung Atsch als Nordtangente
 - d) Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2011;
hier: Schaffung planungsrechtliche Voraussetzungen für den möglichen Bau einer Seniorenpflege- und Wohneinrichtung auf der ehemaligen Friedhofserweiterungsfläche in Breinig
4. Erlass einer Satzung über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW)
5. "Starkes Aufwachsen in Stolberg"
Netzwerk - Frühe Hilfen für Kinder und Familien - Förderprogramm
"Teilhabe ermöglichen - kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut"
6. Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan - Fortschreibung;
hier: Rahmenplan für die Stadt Stolberg
7. Etat des Jugendamtes für den Haushalt 2012 / 2013
8. Kinderbildungsgesetz - KiBiz;
hier: Auswirkungen - Personal- und Betriebskosten für die städt. Kindertagesstätten in Stolberg im Kita-Jahr 2011/12
9. Kinderbetreuungsplan - Ausbau U-3 in Kindertagesstätten - Sozialraum Atsch;
hier: Ausbau der Kindertagesstätte St. Sebastianus des Trägers Kath. Kirchengemeinde St. Lucia
10. Bebauungsplan Nr. 132 "Klara-Fey-Weg" 1. Änderung;
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

11. Bebauungsplan Nr. 149 "Kistenplatz" sowie 80. Änderung des Flächennutzungsplanes;
hier: Auswertung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4a (3) BauGB i.V.m. § 3 (2) BauGB und der Behörden gem. § 4a (3) BauGB i.V.m. § 4 (2) BauGB
Förmlicher Beschluss des Flächennutzungsplanes sowie
Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB
12. Bebauungsplan Nr. 153 "Prattelsackstraße";
hier: Vorstellung der Planung im ASVU
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 13 BauGB
Der TOP wurde von der TO abgesetzt.
13. Bebauungsplan Nr. 161 "Kita Am Obersteinfeld" und 94. Änderung FNP;
hier: Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB
14. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung;
hier: Bereitstellung von Ausgabemitteln bei PSP 1.21.08.01 "Sonstige schulische Aufgaben aller Schulformen"
15. Mittelbereitstellung für PSP.: 1.53.08.01 "Entwässerung und Abwasserbeseitigung"
16. Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 04.09.2011 aus Anlass des Sommerfestes der Werbegemeinschaft Breinig in Verbindung mit der Feuerwehr
17. Information über die Einführung eines betrieblichen Eingliederungs-Managements (BEM) bei der Stadt Stolberg
18. Betriebswirtschaftliche Auswertungen;
hier: Stand: 30.06.2011
Der TOP wurde von der TO abgesetzt.
19. Teil- und unrentierliche Investitionsmaßnahmen 2011
Der TOP wurde von der TO abgesetzt.
20. Festlegung der Bemessungseinheit der Gebühr für Straßenreinigung und Winterdienst
Der TOP wurde von der TO abgesetzt.
21. Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Stolberg
Der TOP wurde von der TO abgesetzt.
22. Sportplatzprojekt Breinig
23. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Verkauf von Ökopunkten
2. Verkauf B-Plan 147 "Duffenter Straße"

3. Verkauf B-Plan 147 "Duffenter Straße"
 4. Sportplatzprojekt Breinig
Der TOP wurde in den öffentlichen Sitzungsteil geschoben - sh. A) 22.
 5. Kommunale Beteiligung an der regio iT aachen Gesellschaft für Informationstechnologie (regio iT)
 6. Verkauf eines Baugrundstückes in Werth
 7. Verkauf eines Baugrundstückes im Gebiet B-Plan 147 "Duffenter Straße"
 8. Abschluss eines Gestattungsvertrages zur Installation und Nutzung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften
 9. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Einwohnerfragestunde (längstens 30 Minuten)

Es wurden keine Fragen an den Bürgermeister gestellt.

2. Soziale Stadt NRW Stolberg-Velau/Auf der Mühle -Fortschreibung / Projektbericht; hier: Mündlicher Vortrag Dr. Wolfgang Joußen

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

3. Beratung über die Weiterbehandlung von Anträgen:

- a) Antrag der CDU-Fraktion vom 21.06.2011;
hier: Ernennung eines Behindertenbeauftragten für den Bereich der Stadt Stolberg

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt hebt das große Engagement der Behindertenbeiratsvorsitzenden, Frau Stahl, heraus und zeigt sich vom CDU-Antrag irritiert und negativ berührt. Unter deren bewährter Leitung sehe er bei der Stadt Stolberg keine Notwendigkeit für einen solchen Beauftragten.

Auch die 1. stv. Bürgermeisterin, Frau Nießen (SPD), hebt die Arbeit von Frau Stahl hervor und dankt dieser ausdrücklich für deren unermüdlichen Einsatz. Ihre Fraktion sehe derzeit ebenfalls keinerlei Veranlassung, eine andere Person mit dieser Position zu betrauen.

Der CDU-Fraktionsvorsitzende, Dr. Grüttemeier, bedauert, dass der Antrag einen falschen Zungenschlag erhalten habe. Er betont entschieden, dass Frau Stahl weder in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende kritisiert noch deren unbestrittenen Verdienste in Abrede gestellt würden. Die Anregung, diesen Antrag zu stellen, stamme von den

CDU-Mitgliedern im Behindertenbereich und sei mit der Vorsitzenden abgestimmt. Hintergrund sei die Tatsache, dass Anregungen dieses Gremiums vielfach nicht umgesetzt würden. Er lege großen Wert darauf, dass die Kompetenzen des Beirates und seiner Vorsitzenden keineswegs beschnitten werden sollen.

Für die Grünen-Fraktion erläutert RM Wissel, dass er im Vorfeld zu Sitzung mit Frau Stahl gesprochen habe. Die Antragstellung sei nicht mit ihr besprochen worden. Herr Wissel schließt sich den Ausführungen seiner Vorredner an und lehnt den Antrag ebenfalls ab.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion vom 21.06.2011 zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung mit 10 Stimmen (BM, SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE) gegen 6 Stimmen (CDU) ab.

- b) Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2011;
hier: Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereich in Stolberg-Schevenhütte Hohlstraße gem. Zeichen 325 / 326

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der SPD-Fraktion vom 27.06.2011 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

- c) Antrag der CDU-Fraktion vom 27.06.2011;
hier: Untersuchung Realisierung Ortsumgehung Atsch als Nordtangente

Für die SPD-Fraktion lehnt deren Vorsitzender Wolf die Unterstützung des CDU-Antrages aufgrund der existierenden Beschlusslage als falsches Signal an den Zuwendungsgeber ab. Er ruft in Erinnerung, dass die Trassenführung bereits Bestandteil der Stufe 2 des Landesstraßenbedarfsplanes sei und in 2015 in Stufe 1 aufrücken werde. Die Untersuchung neuer Varianten stünde im Konflikt mit anderen Maßnahmen und würde ein uneinheitliches Bild der Stolberger Politik bewirken.

RM Pietz, CDU, erläutert, dass es bei dem Antrag nicht darum gehe, eine neue Alternative zu erarbeiten, sondern politisch eine Linienführung festzulegen. Seine Fraktion beabsichtige keine Änderung der Priorität.

In Anlehnung an die Ausführungen ihres Ratskollegen Wolf untermauert Ratsfrau Nießen (SPD), dass zum jetzigen Verfahrensstand nicht über die Linienführung zu sprechen sei. Erst, wenn die Maßnahme eingeplant sei, werde der Landesbetrieb das Linienbestimmungsverfahren mit Erarbeitung der Vor- und Nachteile verschiedener Varianten anlassen. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt und zukunftsweisend gelte es, den Prozess überhaupt anzulassen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss lehnt die Verweisung des Antrages der CDU-Fraktion vom 27.06.2011 zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung mit 10 Stimmen (BM, SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE) gegen 6 Stimmen (CDU) ab.

- d) Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2011;
hier: Schaffung planungsrechtliche Voraussetzungen für den möglichen Bau einer Seniorenpflege- und Wohneinrichtung auf der ehemaligen Friedhofserweiterungsfläche in Breinig

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den Antrag der SPD-Fraktion vom 06.07.2011 einmütig zur weiteren Bearbeitung an die Verwaltung.

4. Erlass einer Satzung über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW)

Beschluss:

Auf einstimmige Empfehlung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls, einstimmig den Erlass der Satzung der Stadt Stolberg (Rhld.) über die Festlegung der Gemeindegebietsteile und der Höhe des Geldbetrages nach § 51 Abs. 5 der Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (BauO NRW)“ gemäß Anlage 2) zur Niederschrift des ASVU vom 26.05.2011 zu beschließen.

5. “Starkes Aufwachsen in Stolberg”
Netzwerk - Frühe Hilfen für Kinder und Familien - Förderprogramm
“Teilhabe ermöglichen - kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut”

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt lehnt den Beschlussvorschlag mit dem Hinweise, dass die Mittelbereitstellung für ihn nicht zielführend sei, ab.

Beschluss:

- 2) **Auf einstimmige Empfehlung des Jugendhilfeausschusses empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat bei 1 Gegenstimme (FDP), vorbehaltlich der Förderung durch den LVR-Rheinland, die durch das Programm enthaltenen Fördermittel**
vom 01.08.2011 bis 31.07.2012 in Höhe von 14.000,- €
vom 01.08.2012 bis 31.07.2013 in Höhe von 10.000,- €
vom 01.08.2013 bis 31.07.2014 in Höhe von 8.000,- €
in die Umsetzung von Projekten zur Bekämpfung von Kinderarmut einzusetzen.

6. Kommunaler Kinder- und Jugendförderplan - Fortschreibung;
hier: Rahmenplan für die Stadt Stolberg

Beschluss:

- 1) **Der Jugendhilfeausschuss hat die Fortschreibung des Rahmenplanes für die Kommunale Kinder- und Jugendförderung in Stolberg als Teilplan der Jugendhilfeplanung zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf seine einstimmige Empfehlung empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig, den Förderplan bis zum Jahr 2014 als Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung der Stadt Stolberg zu verabschieden.**

7. Etat des Jugendamtes für den Haushalt 2012 / 2013

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss hat die Notwendigkeit der in der Verwaltungsvorlage begründeten und zur Etatisierung vorgeschlagenen Ansätze des Jugendamtes für die Haushaltsjahre 2012 / 2013 anerkannt. Auf seine einstimmige Empfehlung empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig, diesen Etat unter Berücksichtigung der finanziellen Gesamtsituation des Haushaltes 2012 / 2013 zu verwirklichen.

8. Kinderbildungsgesetz - KiBiz:

hier: Auswirkungen - Personal- und Betriebskosten für die städt. Kindertagesstätten in Stolberg im Kita-Jahr 2011/12

Beschluss:

- 1) Der Jugendhilfeausschuss hat die Sachdarstellung der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis genommen und die Sachdarstellung zum Personalkonzept der kommunalen Kindertagesstätten für das Kindertagesstättenjahr 2011/2012 zuständigkeitshalber an Hauptausschuss und Rat verwiesen.
- 2) Auf einstimmige Empfehlung des JHA empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig, die von der Verwaltung ermittelten und nachfolgend aufgelisteten, derzeit befristeten 12 Stellen im Fachkräftebereich und 1 Stelle im Ergänzungskraftbereich in unbefristete Stellen umzuwandeln und diese im Stellenplan 2011 der Stadt Stolberg einzurichten:

Fachkräftebereich (Erzieher/Innen)

1 Stelle mit 39 Stunden	=	39,0 Std.
1 Stelle mit 35 Stunden	=	35,0 Std.
1 Stelle mit 34 Stunden	=	34,0 Std.
1 Stelle mit 31 Stunden	=	31,0 Std.
1 Stelle mit 30 Stunden	=	30,0 Std.
1 Stelle mit 27 Stunden	=	27,0 Std.
1 Stelle mit 25 Stunden	=	25,0 Std.
1 Stelle mit 26 Stunden	=	26,0 Std.
2 Stellen mit 23 Stunden	=	46,0 Std.
<u>2 Stelle mit 19,5 Stunden</u>	<u>=</u>	<u>39,0 Std.</u>
Summe: 12 Stellen		332,0 Std.

Ergänzungskraftbereich (Kinderpfleger/Innen)

1 Stelle mit 19,5 Stunden = 19,5 Std.

9. Kinderbetreuungsplan - Ausbau U-3 in Kindertagesstätten - Sozialraum Atsch;

hier: Ausbau der Kindertagesstätte St. Sebastianus des Trägers Kath. Kirchengemeinde St. Lucia

Beschluss:

- 1) Der Jugendhilfeausschuss hat den Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf seine einstimmige Empfehlung empfiehlt der Hauptausschuss dem Rat ebenfalls einstimmig, auf der Grundlage des städt. Kinderbetreuungsplanes künftig zusätzlich zum gesetzlich vorgeschriebenen kom-

munalen Kostenanteil den Trägeranteil einer Gruppe (Gruppenform I b) und einer Gruppe (Gruppenform II b) in Höhe von insgesamt 29.748,- € mit einer jährlichen Anpassung von 1,5% zum Betrieb der neuen Kindergartengruppen ab dem 01.08.2012 seitens der Stadt Stolberg zu übernehmen.

10. Bebauungsplan Nr. 132 "Klara-Fey-Weg" 1. Änderung:

hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB und
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen zur Kenntnis. Er empfiehlt Hauptausschuss und Rat, den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 132 "Klara-Fey-Weg" - 1. Änderung - zu fassen und beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung des Verfahrens im beschleunigten Verfahren gem. § 13a BauGB.

Durch die Stadt Stolberg ist vertraglich abzusichern, dass die Kosten für das Verfahren (wenn rechtlich möglich) sowie für bauliche Änderungen (wie evtl. Absenkung von Bordsteinen, veränderte Beschilderung, Versetzen der Absperrung usw.) und für mögliche Bauschäden am Weg (die durch diese Baumaßnahme entstehen können) durch die Begünstigten zu übernehmen sind.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 132 "Klara-Fey-Weg" zur Kenntnis und empfiehlt Hauptausschuss und Rat, die öffentliche Auslegung der Planung gem. § 3 Abs. 2 BauGB anzuordnen.

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Rechtskraft des Bebauungsplanes die notwendigen verkehrsrechtlichen Anordnungen zur Aufstellung der Beschilderung und Versetzen der Absperrung zu treffen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
Abstimmungsergebnis im HA: Einstimmig

11. Bebauungsplan Nr. 149 "Kistenplatz" sowie 80. Änderung des Flächennutzungsplanes:

hier: Auswertung der erneuten Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 4a (3) BauGB
i.V.m. § 3 (2) BauGB und der Behörden gem. § 4a (3) BauGB i.V.m. § 4 (2)
BauGB
Förmlicher Beschluss des Flächennutzungsplanes sowie
Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes gem. § 10 BauGB

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

12. Bebauungsplan Nr. 153 "Prattelsackstraße":

hier: Vorstellung der Planung im ASVU
Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB i.V.m. § 13
BauGB

Der TOP wurde von der TO abgesetzt.

13. Bebauungsplan Nr. 161 "Kita Am Obersteinfeld" und 94. Änderung FNP;
hier: Beschluss über die öffentliche Auslegung gem. § 3 (2) BauGB

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt nimmt die Ausführungen sowie den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 161 "Kita Am Obersteinfeld" und der 94. FNP-Änderung zur Kenntnis und empfiehlt Hauptausschuss und Rat, die öffentliche Auslegung der Planung gem. § 3 Abs. 2 BauGB anzuordnen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
Abstimmungsergebnis im HA: Einstimmig

14. Genehmigung einer dringlichen Entscheidung:

hier: Bereitstellung von Ausgabemitteln bei PSP 1.21.08.01 "Sonstige schulische Aufgaben aller Schulformen"

Den FDP-Fraktionsvorsitzenden Engelhardt interessiert, ob die Verwaltung auch eine Vertretungsregelung über engagierte Eltern ins Auge gefasst hatte.

BM Gatzweiler bedankt sich für den Hinweis. Dies sei nicht geschehen. Er werde die Anregung jedoch gerne aufgreifen und in der nächsten Schulleiterkonferenz vortragen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die von Bürgermeister Gatzweiler und Ratsmitglied Dr. Grüttemeier getroffene Dringlichkeitsentscheidung zur zusätzlichen Bereitstellung von 3.000,- € bei PSP 1.21.01.01 "Sonstige Schulische Aufgaben aller Schulformen" / Sachkonto 5291000 für die Gewährleistung der Schulwegsicherung zu genehmigen.

15. Mittelbereitstellung für PSP.: 1.53.08.01 "Entwässerung und Abwasserbeseitigung"

Der CDU-Fraktionsvorsitzende Dr. Grüttemeier bittet die Verwaltung um Erläuterung, der in der Addition für ihn nicht nachvollziehbaren Mittelbereitstellung. BM Gatzweiler sichert diese für die anschließende Ratssitzung zu und schlägt vor, den TOP ohne Beschlussempfehlung an den Rat zu verweisen. Dem Vorschlag schließt sich der HA an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss verweist den TOP einstimmig ohne Beschlussempfehlung an den Rat.

16. Offenhalten von Verkaufsstellen am Sonntag, dem 04.09.2011 aus Anlass des Sommerfestes der Werbegemeinschaft Breinig in Verbindung mit der Feuerwehr

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, die Informationsvorlage zur Verlegung des verkaufsoffenen Sonntags anlässlich des Sommerfestes der Werbegemeinschaft Breinig e.V. in Verbindung mit der Feuerwehr auf den 11.09.2011 zur Kenntnis zu nehmen.

17. Information über die Einführung eines betrieblichen Eingliederungs-Managements (BEM) bei der Stadt Stolberg

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Stolberg einstimmig, die Ausführungen der Verwaltung, die diese mittels Vorlage vom 04.07.2011 unterrichtet hat, zur Kenntnis zu nehmen.

18. Betriebswirtschaftliche Auswertungen;
hier: Stand: 30.06.2011

Der TOP wurde von der TO abgesetzt.

19. Teil- und unrentierliche Investitionsmaßnahmen 2011

Der TOP wurde von der TO abgesetzt.

20. Festlegung der Bemessungseinheit der Gebühr für Straßenreinigung und Winterdienst

Der TOP wurde von der TO abgesetzt.

21. Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Stolberg

Der TOP wurde von der TO abgesetzt.

22. Sportplatzprojekt Breinig

Nach eingehender Diskussion im Hauptausschuss und Einräumung des Rederechts für den Vereinsvorsitzenden des SV Breinig, Herrn Jollet, ermächtigt dieser den Bürgermeister, die der Verwaltung vorliegende Kurzkalkulation an die Fraktionen weiterzuleiten.

Hierauf schlägt BM Gatzweiler dem HA vor, heute lediglich über Punkt 1 seines Beschlussvorschlages zu befinden und den übrigen Sachverhalt nach Klärung der Finanzierungsfrage in einer späteren Sitzung von HA und Rat erneut auf die Agenda beider Gremien zu setzen. Diesem Vorschlag schließt sich der Hauptausschuss einmütig an.

Beschluss:

Der Hauptausschuss empfiehlt dem Rat einstimmig, dass die Verwaltung das Projekt "Sportzentrum Breinig / Wohngebiet Corneliastraße / Schützheide" wie im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage geschildert weiterführt. Die nächsten Schritte werden wie folgt beschlossen:

- 1) Die Verwaltung wird die noch offenen Fragen der Kommunalaufsicht hinsichtlich der Finanzierung des Projektes klären und eine grundsätzliche Genehmigung durch die Aufsichtsbehörden versuchen herbeizuführen. Die Beschlüsse des Rates vom 15.03.2011 sind hierbei zu berücksichtigen.**

- 2) Die Verwaltung wird beauftragt, den Fraktionen die ihr bereits vorliegende Kurzkalkulation des Vereins zur Verfügung stellen.
- 3) Der TOP ist nach Klärung der Finanzierung erneut auf die Tagesordnung von HA / Rates zu setzen.

23. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

23.1 Mit Hinweis auf die parteiübergreifende Einigung in der nordrheinwestfälischen Schulpolitik bittet Ratsfrau Nießen, SPD, die Verwaltung -sofern erforderlich-, die gemeinsamen Beschlüsse des Stolberger Rates entsprechend der neuen Formulierungen anzupassen.

23.2 Der FDP-Fraktionsvorsitzende Engelhardt erkundigt sich mit Bezug auf die Anfrage eines Ratsmitgliedes in der Fragestunde des letzten AVSU nach der juristischen Bewertung der Verwaltung.

Nachrichtlich:

Die Stellungnahme der Verwaltung ist der Niederschrift über die Sitzung des ASVU vom 14.07.2011 zu TOP A) 1. beigelegt.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

.....

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss Herr Bürgermeister Gatzweiler die letzte Sitzung des Hauptausschusses vor der Sommerpause mit den besten Wünschen für die anstehende Ferienzeit um 17.45 Uhr.

Ferdi Gatzweiler
Bürgermeister

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Die Niederschrift ist folgende Anlage beigelegt:

Anlage 1) Anwesenheitsliste

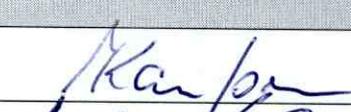
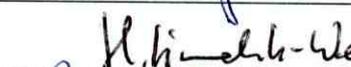
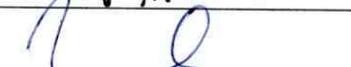
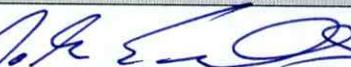
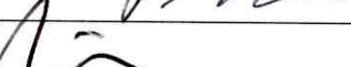
Anlage 1zur Niederschrift über die Sitzung des **Hauptausschusses** der Stadt Stolberg (Rhld.)Sitzungskennziffer XVI / **24**

Tag der Sitzung: Dienstag, 19.07.2011

Ort der Sitzung: Rathaus, Ratssaal

Dauer der Sitzung von 17.00h bis 17.45h

Unterbrechung der Sitzung von — bis —

Lfd. Nr.	Name	Unterschrift
SPD		
	Kaußen, Paul-Heinz	
	Kleinlein, Hans	
1. stv. Vorsitzende	Nießen, Hildegard	
	Simmelink-Weinstein, Hartmut	
	Wolf, Dieter	
	Zakowski, Hanne	
CDU		
	Emonds, Jochen	
	Grüttemeier, Tim	
	Kirch, Paul Matthias	
	Pietz, Siegfried	
	Siebertz, Hans-Josef	
2. stv. Vorsitzende	Wahlen, Karina	
FDP		
	Egelhaardt, Axel	
	Conrads, Axel	
B'90/Grüne		
	Wissel, Mario	
	Küpper, Uschi	

Die LINKE		
	Prußheit, Mathias Zille, Anita	anita Zille
	Nur beratend!	
	Emonds, Hans	H. Emonds
	Kunkel, Willibert	W. Kunkel
Bürgermeister		
	Gatzweiler, Ferdi	F. Gatzweiler

Es fehlen entschuldigt oder unentschuldigt:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	M. Präußeit	4	
2	U. Küpper	5	
3		6	

Sonstige Teilnehmer:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1		3	
2		4	

Teilnehmer der Verwaltung:

Lfd. Nr.	Name	Lfd. Nr.	Name
1	Wulch II 123	7	Wulch 4/10
2	J. Kunkel 2166	8	Wulch I/14
3	Wulch I.1	9	
4	Wulch F33	10	A. Rillhardt F31
5	Wulch F32	11	Wulch II 120/21
6	Wulch 1130/32	12	Wulch II

7-8-35 4110